

Das Röser Medienhaus im Interview mit Johannes Röser, seit 1996 im Vorstand der Rudolf Röser AG, auf seinem Weg in den wohlverdienten Ruhestand



Röser Medienhaus: Jetzt ist es so weit, auch für Sie beginnt der Ruhestand. Kam Ihnen die Zeit Ihres Berufslebens lang vor?

Johannes Röser: Nein, gar nicht! Das geht sicher vielen Menschen so, wenn sie zurückblicken. Hier war es jedenfalls immer so turbulent, dass die Zeit wie im Flug verging.

Zum Abschied: Ein lachendes oder ein weinendes Auge?

Ein lachendes und ein weinendes Auge. Die beiden Augen wechseln sich sogar dauernd ab mit dem Lachen und dem Weinen.

Wird man Sie ab Januar dann gar nicht mehr sehen im Röser Medienhaus?

Ein ganz so harter Schnitt wird es nicht werden. Um ein paar Aufgaben - insbesondere im Beteiligungsbereich bei der Röser Verlag International, bei der ich in der Geschäftsführung bleibe - werde ich mich weiter kümmern. Ich bleibe neugierig!

Und natürlich werde ich mich dafür einsetzen, dass auch Ex-Vorstände beim nächsten Fußball-Tipp-Spiel mitmachen dürfen!

Was sind die persönlichen Pläne für den Ruhestand?

Es gibt viele vernachlässigte Interessen, die ich erst einmal sortieren muss. Dazu gehört zum Beispiel, meine Spanisch-Kenntnisse aufzufrischen. Ich will auf jeden Fall einen strukturierten Alltag beibehalten, und immer in Bewegung bleiben! Alles ist im Fluss: panta rhei.

Das Röser Medienhaus wünscht seinem überaus beliebten und äußerst verdienstvollen Vorstand Johannes Röser alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Wir bedanken uns für 33 Jahre Röser, in denen er unser Unternehmen maßgeblich mitgeprägt hat.

Natürlich hat unsere Redaktion in den Fotoarchiven gestöbert...



1992

Wie man sieht, ist das Fotografieren eine lebenslängliche Leidenschaft, oder?



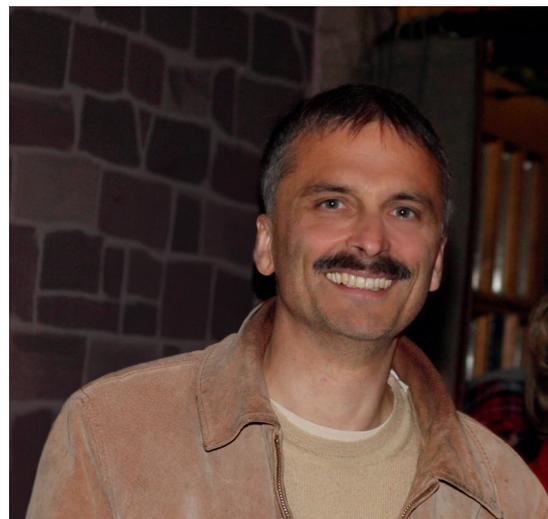
2005

Aber ist das der richtige Helm zum Fahrradfahren?

2015



Vielleicht wird dieses wunderbare Hemd, das auf einer Betriebsfeier getragen wurde, jetzt noch häufiger zum Einsatz kommen...



Mach's gut Johannes Röser!!! 🙌 😊